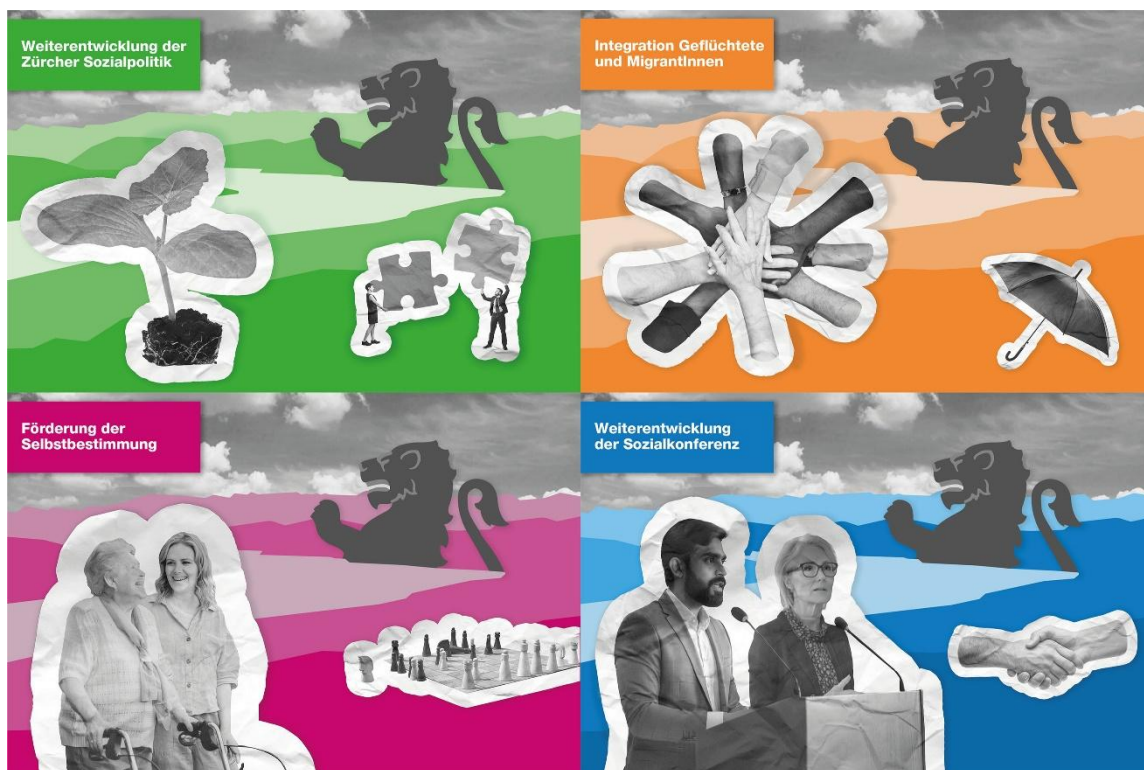




Selbstverständnis Tätigkeitsschwerpunkte 2025–2028

Verfasser

Corinne Hoss-Blatter, SoKo Co-Präsidentin
Daniel Knöpfli, SoKo Co-Präsident

Zürich, April 2025

Die Sozialkonferenz des Kantons Zürich bildet die Dachorganisation aller für das Sozialwesen zuständigen Behörden der Zürcher Gemeinden. Ihr sind auch öffentliche und private Institutionen des Sozialwesens angeschlossen. Die Sozialkonferenz setzt sich für eine **zeitgemässe Sozialpolitik (und Sozialhilfe) im Kanton Zürich** ein. Dabei berücksichtigt sie politische wie fachliche Aspekte. Die Sozialpolitik – die von der Sozialkonferenz aktiv mitgeprägt wird – ist ein wichtiger Mosaikstein des sozialen Friedens.

Im Kanton Zürich ist das Sozialwesen traditionell kommunal geprägt und finanziert. Die Sozialkonferenz und ihre Mitglieder sind sich dieser Verantwortung bewusst. Es gehört zu den Aufgaben der Sozialkonferenz, die bestehende Aufgabenteilung und Finanzierung immer wieder zu hinterfragen und auf ihre Zukunftstauglichkeit hin zu überprüfen.

Im Bereich der Weiterentwicklung des sozialen Sicherungssystems und der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Kanton Zürich nimmt die Sozialkonferenz eine aktive und tragende Rolle ein. Sie setzt sich für geklärte Zuständigkeiten, Prozesse, Instrumente und die Förderung des Fachwissens ein. Sie überprüft laufend ihre eigene Organisation und passt diese, wo nötig, den sich ändernden Rahmenbedingungen an.

Ihre Ziele erreicht die Sozialkonferenz durch:

- **Politische Einflussnahme**

Die Sozialkonferenz nimmt aktiv Einfluss auf politische Meinungsbildungsprozesse. Bei Bedarf stösst sie diese selbst an und gibt sich aktiv in die Debatten und Vernehmlassungen ein. Sie erarbeitet, wo geboten, Positionen, sucht die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und fördert die Vernetzung der verschiedenen politischen Ebenen, Ämtern und Verbänden.

Das Präsidium der Sozialkonferenz tauscht sich regelmässig mit den Regierungsmitgliedern, kantonalen Direktionen und Amtsvorstehenden aus, welche für die Bereiche zuständig sind, in denen die Sozialkonferenz aktiv ist.

Bei Bedarf delegiert die Sozialkonferenz Expertinnen und Experten in Kommissionssitzungen oder andere politische Gremien.

- **Kooperationen und Vertretungen**

Vorstandsmitglieder nehmen Einsitz in regionalen, kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen zu aktuellen Fragestellungen, welche die Anliegen der Sozialkonferenz betreffen. Dazu gehört auch eine Vertretung der Sozialkonferenz im Vorstand der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS.

Die Sozialkonferenz ermöglicht den wichtigsten Partnerorganisationen den Einsitz in ihrem Vorstand, um den direkten Austausch sicherzustellen¹. Sie organisiert die Treffen der Träger-schaften der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) im Kanton Zürich.

¹ Aktuell sind dies: Verband der Gemeindepräsidien (GPV), Gemeindeamt des Kantons Zürich (GAZ) mit der KESB-Aufsicht, Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), KESB-Präsidien-Vereinigung (KPV), Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (zhaw) mit dem Direktor des Departements Soziale Arbeit, Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKo ZH) und eine Vertretung der privaten Hilfswerke.

Die Sozialkonferenz wirkt aktiv im Vorstand der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKo ZH) mit, welche Aufgaben im Bereich der Koordination, des Informations- und des fachlichen Austausches zu Gesundheitsfragen in den Gemeinden und Städten wahrnimmt.

Die Sozialkonferenz führt bei Bedarf gemeinsame Veranstaltungen mit ihren Partnerorganisationen durch oder nimmt aktiv an Veranstaltungen ihrer Partnerorganisationen teil².

- **Öffentlichkeitsarbeit und Information**

Die Sozialkonferenz leistet einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeit, indem sie für ihre Mitglieder und die Politik sachliche und fachliche Informationen aufbereitet und bereitstellt sowie gegenüber den Medien zu aktuellen sozialpolitischen Fragen Stellung bezieht.

Die Sozialkonferenz fördert den fachlichen und sozialpolitischen Austausch u.a. durch aktive Information ihrer Mitglieder zu aktuellen Fragestellungen. Dazu dienen Newsletter, Veranstaltungen und Tagungen.

- **Empfehlungen für die Praxis**

Die Sozialkonferenz erarbeitet dort, wo übergeordneter Regelungsbedarf besteht, fachliche Empfehlungen mit dem Ziel harmonisierter Leistungen innerhalb des Kantons.

- **Fort- und Weiterbildungen**

Die Sozialkonferenz bietet eine Vielzahl von Kursen zu Basiswissen der Sozialhilfe, gesetzliche Grundlagen und Rechtsanwendung, Fallführung, Selbst- und Arbeitsorganisation sowie zu aktuellen Fokusthemen an.

Dabei bedient sie die Zielgruppen Behördenmitglieder, Fallführende, Fachpersonen und Sachbearbeitende.

Das Selbstverständnis der Sozialkonferenz wurde im Rahmen des Erarbeitungsprozesses zu den Tätigkeitsschwerpunkten 2025 bis 2028 überprüft und überarbeitet. Der Leitende Ausschuss genehmigte das überarbeitete Selbstverständnis am 22.01.2025, der Vorstand am 12.03.2025 und die Mitgliederversammlung am 03.07.2025.



Corinne Hoss-Blatter
SoKo Co-Präsidentin



Daniel Knöpfli
SoKo Co-Präsident

² Aktuell: Gemeinsame Tagung mit der GeKo ZH, Referate bei GPV-Tagung.